



## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



**Tendenz:** Lawinengefahr bleibt gleich  
am Donnerstag, 5. Februar 2026 →



Triebsschnee



Waldgrenze



Altschnee

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

Schneedeckenstabilität: schlecht

Gefahrenstellen: einige

Lawinengröße: klein

### Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.

Die frischen und schon etwas älteren Triebsschneeeansammlungen werden an den Expositionen West über Nord bis Ost oberhalb der Waldgrenze auf eine ungünstige Altschneeoberfläche abgelagert. Diese können schon von einzelnen Wintersportlern leicht ausgelöst werden. Vorsicht vor allem in Rinnen und Mulden sowie in Kammlagen. Die Lawinen sind meist klein.

Lawinen können stellenweise im Altschnee ausgelöst werden. Dies vor allem an steilen West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2000 m.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte auch die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Mit teils starkem Wind wachsen die Triebsschneeeansammlungen an. Die Triebsschneeeansammlungen überlagern vor allem an West-, Nord- und Osthängen eine schwache Altschneedecke. Diese werden besonders an windgeschützten Schattenhängen auf Oberflächenreif abgelagert.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

### Tendenz

Es fällt etwas Schnee. Triebsschnee und schwachen Altschnee beachten.